

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe Oktober 2018

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN 4108-3:2018-10</p> <p>Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz - Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für Planung und Ausführung</p>	<p>Dieses Dokument legt Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für die Planung und Ausführung zum klimabedingten Feuchteschutz in Gebäuden fest. Es gilt nicht für die Ausführung von Bauwerksabdichtungen. Nebenräume, die zu Aufenthaltsräumen gehören, werden im Sinne dieses Dokumentes wie Aufenthaltsräume behandelt. Feuchteschutztechnische Anforderungen für raumseitige Bauteiloberflächen werden in DIN 4108-2 behandelt. Der Nachweis der feuchtetechnischen Unbedenklichkeit von Baukonstruktionen kann je nach Anwendungsfall mithilfe einer dreistufigen Beurteilungsmethodik erfolgen. Die 1. Stufe ist die Auswahl einer nachweisfreien Konstruktion, die 2. Stufe der einfache Nachweis mithilfe des Periodenbilanzverfahrens und die 3. Stufe der Nachweis durch hygrothermische Simulation. Die 1. und die 2. Stufe sind ausschließlich auf zulässige Bauteile von nicht klimatisierten Wohn- oder wohnähnlich genutzten Gebäuden anwendbar. Dieses Dokument wurde von den NABau-Arbeitsausschüssen NA 005-56-90 AA "Baulicher Wärmeschutz im Hochbau" und NA 005-56-99 AA "Feuchte" erarbeitet.</p>	<p>Sebastian Edelhoff</p>
<p>DIN 4109-34/A1:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Schallschutz im Hochbau - Teil 34: Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) - Vorsatzkonstruktionen vor massiven Bauteilen</p>	<p>Dieses Dokument behandelt die bewertete Verbesserung des Schalldämm-Maßes R_w und die bewertete Trittschallminderung L_w von Vorsatzkonstruktionen vor massiven Bauteilen.</p>	<p>Peter Rauh</p>
<p>DIN 4109-35/A1:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Schallschutz im Hochbau - Teil 35: Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) - Elemente, Fenster, Türen, Vorhangfassaden</p>	<p>Dieses Dokument enthält schalltechnische Daten für Bauteile, die ohne bauakustische Prüfungen in den in DIN 4109-2 genannten Berechnungsverfahren für die rechnerischen Nachweise der DIN 4109-1 verwendet werden dürfen.</p>	<p>Peter Rauh</p>

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 18111-1:2018-10 Türzargen - Stahlzargen - Teil 1: Standardzargen (1-schalig und 2- schalig) für gefälzte Türen in Mauerwerkswänden und Ständerwerkswänden	Diese Norm gilt für Stahlzargen (1-schalig und 2-schalig) aus kaltverformtem, feuerverzinktem Feinblech, (Nennstärke: S = 1,5 mm), mit Nut zur Aufnahme eines Dämpfungsprofils, für gefälzte Türblätter nach DIN 18101 mit einer Türblattstärke von 40 mm ± 2 mm: - Mauerwerkzargen zum Einbau in Mauerwerk oder in vergleichbare Wandkonstruktionen; - Ständerwerkzargen zum Einbau in Metallständerwerk, an U Aussteifungsprofile (Nennstärke: S = 2 mm) nach DIN 18182-1, oder in vergleichbare Wandkonstruktionen. Die Ständerwerkzargen nach dieser Norm können nicht in Wandöffnungen nach DIN 18100 eingebaut werden. In Stahlzargen nach dieser Norm können Türblätter bis 60 kg montiert werden. Höhere Türgewichte oder außerordentliche Belastungen (zum Beispiel bei der Verwendung in Schulen, Krankenhäusern) sind in DIN 18111-2 beschrieben. Die Stahlzargen nach dieser Norm sind links beziehungsweise rechts verwendbar. Die Norm gilt nicht für Stahlzargen - in der Verwendung mit Feuer und/oder Rauchschutzabschlüssen; - in der Verwendung von einbruchhemmenden Abschlüssen; - in der Verwendung für Schiebetür oder Pendeltürsysteme. Die herstellerspezifischen technischen Veröffentlichungen sind zu beachten.	Tristan Herbst
DIN 18111-2:2018-10 Türzargen - Stahlzargen - Teil 2: Sonderzargen (1-schalig und 2- schalig) für gefälzte und ungefälzte Türen in Mauerwerkswänden und Ständerwerkswänden	Diese Norm gilt für Stahlzargen aus kaltverformtem, feuerverzinktem Feinblech oder nichtrostendem Stahl (Nennstärke: S = 1,5 mm oder S = 2,0 mm) mit mindestens einer Nut zur Aufnahme eines Dämpfungsprofils, für gefälzte und ungefälzte Türblätter mit Höhen und Breitenmaßen nach DIN 18101, Bauhöhe nach DIN 18100, oder mit beliebigen Zwischenmaßen, innerhalb der besonderen Festlegungen zum Einbau in verschiedene Wandkonstruktionen. In Zargen nach dieser Norm dürfen, bei entsprechender konstruktiver Ausführung, Türblätter bis 160 kg (Gesamtgewicht) gegebenfalls mit einer Oberblende montiert werden. Die DIN-Richtung ist festzulegen. Die Norm gilt nicht für Stahlzargen - in der Verwendung mit Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüssen; - in der Verwendung von einbruchhemmenden Abschlüssen; - in der Verwendung für Schiebetür- oder Pendeltürsysteme. Die herstellerspezifischen technischen Veröffentlichungen sind zu beachten.	Tristan Herbst
DIN 18111-3:2018-10 Türzargen - Stahlzargen - Teil 3: Einbau von Stahlzargen nach DIN 18111-1 und DIN 18111-2	Diese Norm gilt für den Einbau von Stahlzargen nach DIN 18111-1 und DIN 18111-2. Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-03 AA "Türzargen" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.	Tristan Herbst

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 18181:2018-10 (Entwurf) Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung	Dieser Norm-Entwurf gilt für die Verarbeitung von Gipsplatten nach DIN EN 520 und DIN 18180, Gipsplatten-Verbundelementen zur Wärme und Schalldämmung nach DIN EN 13950 und Gipsplattenprodukten aus der Weiterverarbeitung nach DIN EN 14190 auf der Baustelle. Für die Verarbeitung dieser Produkte in statisch wirksamen Holzbauteilen sind gegebenenfalls abweichende Regelungen hinsichtlich der Verbindung mit der Unterkonstruktion anzuwenden. Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-10 AA "Gips und Gipsprodukte (SpA zu CEN/TC 241)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.	Steffen Jenkel
DIN EN 1279-1:2018-10 Glasim Bauwesen - Mehrscheiben- Isolierglas- Teil 1: Allgemeines, Systembeschreibung, Austauschregeln, Toleranzen und visuelle Qualität; Deutsche Fassung EN 1279-1:2018	Dieses Dokument (alle Teile) behandelt die Anforderungen an Mehrscheiben-Isoliergläser. Die Hauptverwendungsgebiete für Mehrscheiben-Isoliergläser sind der Einbau in Fenster, Türen, Vorhangfassaden, geklebte Verglasungen für Türen, Fenster, vorgehängte Fassaden, Dächer und Trennwände. Das Erfüllen der Anforderungen dieser Norm bedeutet, dass Mehrscheiben-Isoliergläser den Bedarf für den bestimmungsgemäßen Gebrauch erfüllen und stellt mit Hilfe der Bewertung der Konformität mit dieser Norm sicher, dass visuelle, energetische, akustische und sicherheitsbezogene Parameter sich mit der Zeit nicht signifikant ändern. In Fällen, in denen kein Schutz vor direkter UV-Bestrahlung gegeben ist oder bei dauernden, auf den Randverbund wirkenden Scherlasten wie in geklebten Verglasungen für Türen, Fenster und vorgehängte Fassaden sind zusätzliche Europäische Technische Spezifikationen zu befolgen (siehe EN 15434, EN 13022-1 und prEN 16759). Mehrscheiben-Isoliergläser für künstlerische Zwecke (zum Beispiel Bleiglas oder verschmolzenes Glas) sind nicht Gegenstand dieser Norm. Vakuumisolierglas ist nicht Gegenstand dieser Norm (siehe ISO/DIS 19916-1). Glas/Kunststoff-Verbunde gehören zum Anwendungsbereich, solange die Oberfläche, die mit dem Dichtstoff in Kontakt steht, aus Glas ist. Für Glaserzeugnisse mit elektrischer Verdrahtung oder elektrischen Anschlüssen, für zum Beispiel Alarm oder Heizfunktionen, können weitere Richtlinien, zum Beispiel die Niederspannungsrichtlinie, gelten. Diese Europäische Norm umfasst Definitionen für Mehrscheiben-Isoliergläser und die Regeln für die Systembeschreibung, die optische und visuelle Qualität sowie die Maßtoleranzen und beschreibt die Regeln für den Austausch innerhalb einer bestehenden Systembeschreibung. Dieses Dokument (EN 1279-1:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 129 "Glasim Bauwesen" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN gehalten wird. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-88 AA Mehrscheiben-Isolierglas (SpA zu CEN/TC 129/WG 4, ISO/TC 160/SC 1/WG 4) im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Stefan Schaal
DIN EN 1279-2:2018-10 Glasim Bauwesen - Mehrscheiben- Isolierglas- Teil 2: Langzeitprüfverfahren und Anforderungen bezüglich Feuchtigkeitsaufnahme; Deutsche Fassung EN 1279-2:2018	Dieses Dokument beschreibt das Prüfverfahren für die Bestimmung der Wasserdampf Diffusionsstromdichte und legt die Anforderungen an die Grenzwerte für Isolierglaseinheiten fest, die a) in Übereinstimmung mit EN 1279-1:2018 und nach EN 1279-6:2018 gefertigt wurden oder b) gefertigt wurden, um zu zeigen, dass die Komponenten (zum Beispiel Randverbund oder Abstandhalter) es zulassen, dass das Mehrscheiben-Isolierglas mit den Anforderungen in EN 1279-1:2018, Abschnitt 6, übereinstimmt. Dieses Dokument (EN 1279-2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 129 "Glas im Bauwesen" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN gehalten wird. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-88 AA Mehrscheiben-Isolierglas (SpA zu CEN/TC 129/WG 4, ISO/TC 160/SC 1/WG 4) im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Stefan Schaal

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 1279-3:2018-10</p> <p>Glasim Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas- Teil 3: Langzeitprüfverfahren und Anforderungen bezüglich Gasverlustrate und Grenzabweichungen für die Gaskonzentration; Deutsche Fassung EN 1279-3:2018</p>	<p>Die vorliegende Europäische Norm beschreibt das Prüfverfahren für die Bestimmung der Gasverlustrate und legt die Anforderungen an die Grenzwerte für die Gasverlustrate und die Gaskonzentration von gasgefülltem Mehrscheiben-Isolierglas fest, dass a) in Übereinstimmung mit EN 1279-1:2018 und EN 1279-6:2018 gefertigt wurde oder b) gefertigt wurde, um zu zeigen, dass die Komponenten (zum Beispiel Randverbund oder Abstandhalter) es zulassen, dass das Mehrscheiben-Isolierglas mit den Anforderungen in EN 1279-1:2018, Abschnitt 6, übereinstimmt. Dieses Dokument (EN 1279-3:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 129 "Glas im Bauwesen" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN gehalten wird. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-09-88 AA "Mehrscheiben-Isolierglas (SpA zu CEN/TC 129/WG 4, ISO/TC 160/SC 1/WG 4)" bei DIN zuständig.</p>	Stefan Schaal
<p>DIN EN 1279-4:2018-10</p> <p>Glasim Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas- Teil 4: Verfahren zur Prüfung der physikalischen Eigenschaften der Komponenten des Randverbundes und der Einbauten; Deutsche Fassung EN 1279-4:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm legt die Anforderungen an die Komponenten des Randverbundes und Einbauten fest und beschreibt ihre Prüfverfahren. Dies schließt die Identifizierung, die Bestimmung der physikalischen Merkmale und die Bewertung der Eigenschaften zur Anwendung der Austauschregeln in Übereinstimmung mit EN 1279-1:2018 ein. Um nachzuweisen, dass die Komponenten des Randverbundes dazu geeignet sind, die Übereinstimmung des damit gefertigten Mehrscheiben-Isolierglases (MIG) mit den Anforderungen nach EN 1279-1:2018, Abschnitt 6, zu ermöglichen, sind EN 1279-2:2018 und EN 1279-3:2018 ebenfalls anzuwenden. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-88 AA Mehrscheiben-Isolierglas (SpA zu CEN/TC 129/WG 4, ISO/TC 160/SC 1/WG 4) im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Stefan Schaal
<p>DIN EN 1279-5:2018-10</p> <p>Glasim Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas- Teil 5: Produktnorm; Deutsche Fassung EN 1279-5:2018</p>	<p>Dieses Dokument enthält die Produktnorm für Mehrscheiben-Isolierglas (MIG) zur Verwendung in Gebäuden. Einheiten, die nur für künstlerische Zwecke vorgesehen sind und für die daher keine wesentlichen Anforderungen gelten, sind nicht Gegenstand der CE-Kennzeichnung und werden von dieser Norm nicht erfasst. Für Glasprodukte mit elektrischer Verdrahtung oder elektrischen Anschlüssen, zum Beispiel zu Alarm oder Heizzwecken, gelten möglicherweise weitere Richtlinien, zum Beispiel die Niederspannungsrichtlinie. Dieses Dokument (EN 1279-5:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 129 "Glas im Bauwesen" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN (Belgien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-88 AA Mehrscheiben-Isolierglas (SpA zu CEN/TC 129/WG 4, ISO/TC 160/SC 1/WG 4) im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Stefan Schaal
<p>DIN EN 1279-6:2018-10</p> <p>Glasim Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas- Teil 6: Werkseigene Produktionskontrolle und wiederkehrende Prüfungen; Deutsche Fassung EN 1279-6:2018</p>	<p>Dieses Dokument beschreibt die routinemäßige werkseigene Produktionskontrolle, die wiederkehrenden Prüfungen und die Überwachung sowie die Prüfverfahren, um zu verifizieren, dass ein Mehrscheiben-Isolierglas (MIG) mit der Systembeschreibung übereinstimmt. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-88 AA Mehrscheiben-Isolierglas (SpA zu CEN/TC 129/WG 4, ISO/TC 160/SC 1/WG 4) im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Stefan Schaal

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 1998-1/NA:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 1: Grundlagen, Erdbebeneinwirkungen und Regeln für Hochbau</p>	<p>Dieser nationale Anhang gilt zusammen mit DIN EN 1998-1 für den Entwurf, die Bemessung und Konstruktion von Bauwerken des Hoch- und Ingenieurbaus in Erdbebengebieten in Deutschland. Der Anhang ist Bestandteil von DIN EN 1998-1 und macht diese Norm in Deutschland anwendbar.</p>	Sarah Röder
<p>DIN EN 12101-1:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Rauch- und Wärmefreihaltung - Teil 1: Bestimmungen für Rauchschürzen; Deutsche und Englische Fassung prEN 12101-1:2018</p>	<p>Dieser Teil der Normenreihe EN 12101 spezifiziert die Leistungsanforderungen an die Produkte sowie Klassifizierungs- und Prüfverfahren für Rauchschürzen, welche die Rauchschürze mit oder ohne zugehörige Antriebs- und Auslöseeinheiten umfasst, die für den Einsatz in Anlagen zur Rauchfreihaltung ausgelegt werden. Sie gilt nur für in Gebäude installierte Rauchschürzen, das heißt sie gilt nicht für als Rauchschürzen genutzte Bauteile des Bauwerks. Dieser Norm-Entwurf beinhaltet die Prüfverfahren und die Vorgehensweise zur Beurteilung der Konformität für Rauchschürzensysteme. Gegenüber DIN EN 12101-1:2006-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Vollständige Überarbeitung der technischen Inhalte; b) Aufnahme von neuen Anhängen H, I und J in das Dokument; c) vollständige Revision der Terminologie mit Anpassung an die aktuellen Gestaltungsregeln; d) Überarbeitung des Anhangs ZA mit Anpassungen an die aktuellen Europäischen Vorgaben.</p>	Damir Zorcec
<p>DIN EN 12390-12:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Prüfung von Festbeton - Teil 12: Bestimmung des Karbonatisierungswiderstandes von Beton - Beschleunigtes Karbonatisierungsverfahren; Deutsche und Englische Fassung prEN 12390-12:2018</p>	<p>Dieses Verfahren ist eine Methode für die Beurteilung des Karbonatisierungswiderstandes von Beton unter Prüfbedingungen, die die Karbonatisierungsrate beschleunigen. Nach einer Vorbehandlungsphase wird die Prüfung unter geregelten Bedingungen in Form der Beanspruchung durch einen erhöhten Kohlenstoffdioxidgehalt in der Umgebungsluft durchgeführt.</p> <p>Unter Referenzbedingungen dauert diese Prüfung mindestens 112 Tage, wobei diese Zeitspanne die mindestens 28-tägige Alterung des Probekörpers vor der Klimatisierung, seine mindestens 14 Tage dauernde Klimatisierung und seine mindestens 70-tägige Beanspruchung durch erhöhte Kohlenstoffdioxidgehalte umfasst.</p> <p>Dieses Verfahren eignet sich nicht zur Bestimmung der Karbonatisierungstiefe in bereits bestehenden Betontragwerken. <Absatz> Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-05 AA "Prüfverfahren für Beton" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) verantwortlich.</p>	Gerrit Land
<p>DIN EN 12390-14:2018-10</p> <p>Prüfung von Festbeton - Teil 14: Teiladiabatisches Verfahren zur Bestimmung der Wärme, die während des Erhärtungsprozesses von Beton freigesetzt wird; Deutsche Fassung EN 12390-14:2018</p>	<p>Dieses Dokument legt das Verfahren zur Bestimmung der von Beton während des Erhärtungsprozesses unter teiladiabatischen Bedingungen in einem Laborfreigesetzten Wärme fest. In Anhang B ist das Verfahren für den Fall der Prüfung vor Ort festgelegt. Die Prüfung eignet sich für Probekörper, für die der angegebene Wert D für das Größtkorn der im Beton verwendeten Gesteinskörnung (D<(Index)max>) höchstens 32 mm beträgt.</p> <p>Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-05 AA "Prüfverfahren für Beton" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Gerrit Land

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 12697-12:2018-10</p> <p>Asphalt - Prüfverfahren - Teil 12: Bestimmung der Wasserempfindlichkeit von Asphalt-Probekörpern; Deutsche Fassung EN 12697-12:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm legt drei Prüfverfahren zur Bestimmung des Einflusses der Wassersättigung und der beschleunigten Klimatisierung durch Wasserlagerung fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren A dient zur Prüfung der indirekten Zugfestigkeit von zylindrischen Asphalt-Probekörpern; - Verfahren B dient zur Prüfung der Druckfestigkeit von zylindrischen Asphalt-Probekörpern; - Verfahren C dient zur Bestimmung des Haftvermögens eines Asphaltmischgutes 1 h nach dem Mischen, wobei der "Haftwert" als Kennwert für das Haftverhalten zwischen Bitumen und Gesteinskörnung genutzt werden kann. Verfahren C eignet sich für Softasphalt mit Bitumen einer kinematischen Viskosität von höchstens 4 000 mm²/s bei 60 °C. Diese Verfahren können zur Bewertung des Effekts dienen, den Wasser auf Asphaltmischungen mit oder ohne haftungsverbessernde(n) Zusätze(n), einschließlich Flüssigkeiten, wie zum Beispiel Amin(en), und Füllstoffe(n), wie zum Beispiel Kalkhydrat oder Zement, hat. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss. 	Isabel Brähler
<p>DIN EN 13126-6:2018-10</p> <p>Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 6: Scheren mit veränderlicher Geometrie (mit oder ohne Friktionssystem); Deutsche Fassung EN 13126-6:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm legt die Anforderungen und Prüfverfahren für die Dauerfunktionsfähigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von mechanisch betätigten Scheren mit veränderlicher/paralleler Geometrie (mit oder ohne Friktionssystem), egal ob mit oder ohne eingebauter Vorrichtung zur Begrenzung des Öffnungswinkels entsprechend den im informativen Anhang D dargestellten üblichen Anwendungen fest. Mit Hilfe dieser Norm kann der Anwender von anerkannten geprüften Baubeschlägen davon ausgehen, dass die Scheren mit veränderlicher/paralleler Geometrie (mit oder ohne Friktionssystem) für Fenster bei richtigem Gebrauch die vorgeschriebenen Anforderungen erfüllen.</p>	Tristan Herbst
<p>DIN EN 13238:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten - Konditionierungsverfahren und allgemeine Regeln für die Auswahl von Trägerplatten; Deutsche und Englische Fassung prEN 13238:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf beschreibt die Verfahren zur Konditionierung von Probekörpern, die nach Europäischen Normen für das Brandverhalten geprüft werden. Die Regeln für die Auswahl von Trägerplatten für Bauprodukte zur Durchführung von Prüfungen zum Brandverhalten werden ebenfalls in diesem europäischen Norm-Entwurf behandelt. Dieser europäische Norm-Entwurf enthält keine Anforderungen an die Vortrocknung von Probekörpern für die Nichtbrennbarkeitsprüfung nach DIN EN ISO 1182 sowie an die Reinigungsverfahren (zum Beispiel Waschen) und weitere Verfahren zur Beurteilung der Dauerhaftigkeit, da diese in den jeweiligen Produktnormen behandelt werden. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-52-01 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Baustoffe" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Jens Brunner

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 13285:2018-10 Ungebundene Gemische - Anforderungen; Deutsche Fassung EN 13285:2018	Diese Europäische Norm legt Anforderungen an ungebundene Gemische fest, die beim Bau und bei der Instandhaltung von Straßen, Flugplätzen und anderen Verkehrsflächen verwendet werden. Diese Europäische Norm gilt für ungebundene Gemische aus natürlichen, industriell hergestellten und rezyklierten Gesteinskörnungen mit einer oberen Siebgröße (D) von 5,6 mm bis 90 mm und einer unteren Siebgröße (d) = 0 zum Zeitpunkt der Auslieferung. Die Anforderungen an Gesteinskörnungen werden unter entsprechenden Querverweisen auf EN 13242 festgelegt. Die Anwendung von Gesteinskörnungen als Boden ist nicht Gegenstand dieser Norm. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-15 AA "Gesteinskörnungen (SpA zu CEN/TC 154, SC 1 bis SC 5, WG 10, WG 11 und SpA zu CEN/TC 227/WG 4)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Isabel Brähler
DIN EN 13384-1/A1:2018-10 (Entwurf) Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren - Teil 1: Abgasanlagen mit einer Feuerstätte; Deutsche und Englische Fassung EN 13384-1:2015/prA1:2018	Dieses Dokument ändert die Norm EN 13384-1, welche wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren von Abgasanlagen mit einer Verbrennungseinrichtung festlegt. Dieser Norm-Entwurf gilt sowohl für Unterdruck- als auch für Überdruckanlagen in feuchter und trockener Betriebsweise.	Andreas Frisch
DIN EN 13384-2/A1:2018-10 (Entwurf) Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren - Teil 2: Abgasanlagen mit mehreren Feuerstätten; Deutsche und Englische Fassung EN 13384- 2:2015/prA1:2018	Dieser Entwurf ändert die Norm EN 13384-2, welche Berechnungsverfahren für die wärme- und strömungstechnischen Eigenschaften von Abgasanlagen mit mehreren Verbrennungseinrichtungen festlegt.	Andreas Frisch
DIN EN 13422:2018-10 (Entwurf) Straßenverkehrszeichen (vertikal) - Transportable Straßenverkehrszeichen - Leitkegel und Leitzylinder; Deutsche und Englische Fassung prEN 13422:2018	Dieses Dokument legt die Anforderungen an neue Verkehrskegel und neue Verkehrszylinder mit retroreflektierenden Eigenschaften fest. Das Dokument legt die wesentlichen visuellen und physikalischen Leistungsmerkmale sowie Testmethoden zur Bestimmung der Produktleistung und die Mittel, mit denen diese Leistung dem Benutzer und der Öffentlichkeit einschließlich der Sicherheitsbehörden mitgeteilt werden kann fest. Die Norm enthält eine Reihe von Kategorien oder Klassen, mit denen ein Verkehrskegel oder Verkehrszylinder für den Einsatz in verschiedenen Anwendungen gemäß den besten Praktiken spezifiziert werden kann. Für die physikalischen Eigenschaften werden Leistungsstufen und indikative Tests für Kälte, Stabilität und Schlagfestigkeit beim Fallenlassen festgelegt. Alle in diesem Dokument enthaltenen Prüfungen sind bereits in einer oder mehreren nationalen technischen Normen oder in den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten enthalten. Eine Kennzeichnung und Markierung zur Angabe des Leistungsniveaus wird festgelegt. Es gibt andere Produktformen, die ähnliche Funktionen erfüllen. Dieses Dokument gilt nicht für Produkte, die in anderen Formen hergestellt wurden oder die nicht den Designanforderungen dieses Dokuments entsprechen.	Sarah Röder

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 14509-1:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Selbsttragende Sandwich-Elemente mit beidseitigen Metalldeckschichten - Werkmäßig hergestellte Produkte - Teil 1: Spezifikationen; Deutsche und Englische Fassung prEN 14509-1:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf legt Anforderungen an werkmäßig hergestellte selbsttragende Sandwichelemente mit beidseitigen Metalldeckschichten fest, die für elementweise Verlegung mit übergreifenden oder überlappenden Längsfugen in den folgenden Anwendungen bestimmt sind: a) Dächer und Dachdeckungen; b) Außenwände und Wandbekleidungen; c) Wände (einschließlich Trennwänden) und Decken innerhalb der Gebäudehülle. Die von diesem europäischen Norm-Entwurf abgedeckten Dämmkernwerkstoffe sind Polyurethan-Hartschaum, expandiertes Polystyrol, extrudierter Polystyrolschaum, Phenolharzschaum, Schaumglas und Mineralwolle. Polyurethan (PUR) schließt Polyisocyanurat (PIR) ein. Dämmelemente mit Kantenausführungen, für die andere Werkstoffe als für den Hauptdämmkern verwendet werden, sind Gegenstand dieses europäischen Norm-Entwurfs. Dämmelemente für Kühlhausanwendungen sind Gegenstand dieses europäischen Norm-Entwurfs. Elemente, die als Bauteil für ein Kühlhaus, für Gebäude und/oder als Bausatz für die Gebäudehülle in Verkehr gebracht werden, sind durch die ETA-Richtlinie 021 "Bausätze für Kühlhäuser" abgedeckt.</p>	Billal Kiani
<p>DIN EN 14903:2018-10</p> <p>Sportböden - Synthetische Sportböden für den Innenbereich - Bestimmung der Drehreibung; Deutsche Fassung EN 14903:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm legt ein Verfahren für die Bestimmung der Reibung zwischen synthetischen Sportböden für den Innenbereich (außer Kunstrasen) und einem Drehfuß mit vertikaler Last fest. Das Verfahren kann sowohl im Labor als auch vor Ort angewendet werden.</p>	Julia Poller
<p>DIN EN 15368:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Hydraulische Bindemittel für nichttragende Anwendungen - Definition, Anforderungen und Konformitätskriterien; Deutsche und Englische Fassung prEN 15368:2018</p>	<p>Dieses Dokument gilt für hydraulisches Bindemittel für nichttragende Anwendungen, das als Bindemittel für die Herstellung von Mörtel (Mauermörtel und Außen- und Innenputzmörtel) sowie die Herstellung anderer nichttragender Bauprodukte verwendet wird. Dieses Dokument legt die Definition und die Zusammensetzung von hydraulischem Bindemittel für nichttragende Anwendungen (HB) fest. Des Weiteren werden in der Norm die physikalischen, mechanischen und chemischen Eigenschaften sowie die Festigkeitsklassen festgelegt. Dieser europäische Norm-Entwurf enthält die Konformitätskriterien und die entsprechenden Festlegungen. Die erforderlichen Anforderungen an die Dauerhaftigkeit sind auch angegeben. Für übliche Anwendungen reichen die in diesem Dokument sowie in EN 998-1 und EN 998-2 (Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau) angegebenen Informationen in der Regel aus. In besonderen Fällen jedoch kann ein Austausch von zusätzlichen Informationen zwischen Hersteller und Abnehmer sinnvoll sein. Die Einzelheiten eines solchen Austausches sind nicht Gegenstand dieses Dokuments. Sie können in Übereinstimmung mit nationalen Normen oder anderen Bestimmungen behandelt werden oder können zwischen den Beteiligten vereinbart werden. Lieferbedingungen und andere Vertragsvereinbarungen, die üblicherweise in den zwischen dem Lieferanten und dem Käufer des hydraulischen Bindemittels für nichttragende Anwendungen ausgetauschten Dokumenten enthalten sind, sind nicht Gegenstand dieses Dokuments. Dieses Dokument (prEN 15368:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 51 "Zement und Baukalk" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN (Belgien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-13 AA "Zement, SpA zu Teilbereichen von CEN/TC 51 und ISO/TC 74" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Steffen Jenkel

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN ISO 1716:2018-10</p> <p>Prüfungen zum Brandverhalten von Produkten - Bestimmung der Verbrennungswärme (des Brennwertes) (ISO 1716:2018); Deutsche Fassung EN ISO 1716:2018</p>	<p>Dieses Dokument legt ein Verfahren zur Bestimmung der Brutto-Verbrennungswärme QPCS von Produkten bei konstantem Volumen in einem Bombenkalorimeter fest. Dieses Verfahren ist zur Anwendung für feste Produkte vorgesehen. Flüssigkeiten können mit ähnlicher Ausrüstung unter Bedingungen nach ASTM D240 geprüft werden oder wie in IEC 61039 beschrieben unter Verwendung der Prüfausrüstung nach ISO 1928. Für den Fall, dass die Netto-Verbrennungswärme QPCI ermittelt werden muss, enthält Anhang A ein entsprechendes Berechnungsverfahren. Anhang B enthält Angaben zur Präzision des Prüfverfahrens. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 92 "Fire safety" in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-01 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Baustoffe" als nationales Spiegelgremium zuständig.</p>	Jens Brunner
<p>DIN EN ISO 11925-2:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Prüfungen zum Brandverhalten - Entzündbarkeit von Produkten bei direkter Flammeneinwirkung - Teil 2: Einzelflammentest (ISO/DIS 11925-2:2018); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 11925-2:2018</p>	<p>Dieser Norm-Entwurf legt ein Prüfverfahren fest, um die Entzündbarkeit von Produkten, die in vertikaler Anordnung geprüft werden, mit Hilfe einer direkt einwirkenden kleinen Flamme ohne zusätzliche Wärmebestrahlung zu ermitteln. Hinweise zur Präzision des Prüfverfahrens sind Anhang A zu entnehmen. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 92 "Fire safety" in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-01 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Baustoffe" als nationales Spiegelgremium zuständig.</p>	Jens Brunner
<p>DIN EN ISO 17892-12:2018-10</p> <p>Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 12: Bestimmung der Fließ- und Ausrollgrenzen (ISO 17892-12:2018); Deutsche Fassung EN ISO 17892-12:2018</p>	<p>Dieses Dokument legt Verfahren zur Bestimmung der Fließ- und Ausrollgrenzen eines Bodens fest. Dies umfasst zwei der Zustandsgrenzen für Böden nach Atterberg. Die Fließgrenze ist der Wassergehalt, bei dem sich der Boden vom flüssigen zum plastischen Zustand verändert. Dieses Dokument beschreibt die Bestimmung der Fließgrenze an einer natürlichen Bodenprobe oder einer Bodenprobe, bei der die Körner mit einem Korndurchmesser etwa größer als 0,4 mm entfernt wurden. Dieses Dokument beschreibt zwei Verfahren: das Fallkegelverfahren und das Verfahren nach Casagrande. Die Ausrollgrenze eines Bodens ist der Wassergehalt, bei dem der Boden bei weiterer Trocknung aufhört, sich plastisch zu verhalten. Die Bestimmung der Ausrollgrenze erfolgt üblicherweise in Verbindung mit der Bestimmung der Fließgrenze. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-03 AA "Baugrund; Laborversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG 6)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Ulrich Schilder
<p>DIN EN ISO 18674-5:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Geotechnische Messungen - Teil 5: Spannungsänderungsmessungen mittels Druckmessdosen (ISO/DIS 18674-5:2018); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 18674-5:2018</p>	<p>Dieses Dokument bildet Teil 5 der Normenreihe DIN EN ISO 18674, wie in DIN EN ISO 18674-1 beschrieben. Es legt Regeln für die Messung der Gesamtspannungen für geotechnische und allgemein für bautechnische Zwecke fest. Die Kenntnis der Spannungen im Boden oder Fels wird für die Beurteilung der Standsicherheit von Bauwerken benötigt. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-09 AA "Baugrund; Feldversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG 3 und WG 5 sowie ISO/TC 182/WG 2, WG 5, WG 6, WG 7 und WG 8)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Ulrich Schilder

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN ISO 21597-1:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Informationscontainer zur Datenübergabe - Austausch- Spezifikation - Teil 1: Container (ISO/DIS 21597-1:2018); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 21597-1:2018</p>	<p>Dieses Dokument wurde als Antwort auf den Bedarf der Bauwirtschaft nach einem einheitlichen Standard für die Datenübergabe entwickelt, die aus mehreren Modellen und Dokumenten besteht. Datenübergaben sind häufig eine Kombination aus Zeichnungen, Modellen, Textdokumenten, Tabellen, et cetera. Die informationstechnische Verfügbarkeit von Referenzen zwischen einzelnen Informationselementen kann bedeutend zum Wert der Datenübergabe beitragen. Die konkrete Zusammenstellung eines Datenübergabe-Paketsergibt sich aus den Prozessanforderungen: Zum Beispiel bei der Übergabe von As-built-Information oder für einen spezifischen funktionalen Zweck, wie etwa für eine Mengenermittlung oder die Kommunikation mit 3D-Modellen. Dieser Norm-Entwurf spezifiziert die Struktur von Informationscontainern für die einheitliche Datenübergabe und Prozessintegration; außerdem stellt der Norm-Entwurf auch eine Grundlage für zusätzliche Funktionalität in Normen und Softwareentwicklungen dar. Dieser Norm-Entwurf definiert ein generisches Container-Format zur Speicherung von Dokumenten und Modellen, ergänzt um die Fähigkeit Daten zu verlinken/verbinden, die ansonsten nicht verknüpft wären. Der Norm-Entwurf dient in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen dem Austausch von heterogenen Modellen der gebauten Umwelt, Dokumenten und ihrer Beziehungen, als Teil eines definierten Prozesses oder als vertraglich vereinbarte Leistung. Das Format unterstützt allgemeine Ressourcen, die entweder als Dokumente und Modelle im Container enthalten sind oder alternativ extern referenziert werden (zum Beispiel Internetressourcen). Ein Hauptmerkmal des Containers ist, dass er Informationen über die Beziehungen zwischen Modellen und Dokumenten und deren Datenelementen enthalten kann. Die Anwendungsfälle schließen ein: 1. Datenübergabe von Ausschreibungsunterlagen, 2. Datenübergabe von erbrachten Leistungen, 3. Verteilung von Daten für die Projektentwicklung und 4. Abnahme und Freigabe von Daten innerhalb einer Prozesskette. Das Containerformat besteht aus einer Headerdatei und optional, ergänzenden Link-Dateien, die die Referenzen zwischen Modellen, Dokumenten und deren Elementen enthalten. Die Header-Datei identifiziert den Container, und spezifiziert den vertraglichen oder kollaborativen Zweck des Containers. Diese Information und jede zusätzliche rdf/owl-(semantische web) Datei oder Ressource, die zur Verfügung gestellt wird, kann ein direkt abfragbares Paket bilden. Referenzen auf den Inhalt anderer (nicht semantischer Web-) Modelle und Dokumente können gemacht werden, aber ihre semantische Interpretation kann von Interpretern Dritter abhängen. Alternativ können die Link-Referenzen durch die Empfängeranwendungen absorbiert oder durch den Empfänger interaktiv überarbeitet werden. Die Beziehungen zwischen der Übergabe und den referenzierten Modellen und Dokumenten kann gezielt mit spezifischen Objekten oder Entitäten in den Übergabe-Dateien verknüpft werden. Das Format kann auch für den Datenaustausch von unterschiedlichen Versionen des gleichen Dokuments oder Modells benutzt werden. Damit besteht die Möglichkeit, die bekannten Differenzen oder Prioritäten zwischen den Versionen zu übertragen.</p>	Sina Tiedtke

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN ISO 21597-2:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Informationscontainer zur Datenübergabe - Austausch-Spezifikation - Teil 2: Dynamische Semantik (ISO/DIS 21597-2:2018); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 21597-2:2018</p>	<p>Dieses Dokument wurde als Antwort auf den Bedarf der Bauwirtschaft entwickelt, um eine Informationslieferung (Informationsübergabe?) abzuwickeln, die aus mehreren Modellen, Dokumenten und strukturieren Daten besteht. Teil 1 dieser Norm stellt eine Spezifikation für einen Container dar, der die Speicherung von Dokumenten und Modellen unterstützt sowie die Möglichkeit bietet, Daten zu verknüpfen, die ansonsten nicht verknüpft wären. Dieser 2. Teil ergänzt die Möglichkeit, die Daten zusätzlich nach Grundlagen von "Linked Open Data"-Softwareanwendungen anzureichern. Diese Funktionalität wird geschaffen, um eine Erweiterung eines Containers zu ermöglichen. So können vom Nutzer definierte Daten und Beziehungen zwischen Daten von offenen Standards und nationalen oder organisationsspezifischen Daten transportiert werden. Die Fähigkeit, Daten derart anzureichern, steigert ihren Wert. Durch diese Funktionalität wird es Nutzern ermöglicht Informationslieferungen nach internen Standards anzufordern und diese mit offenen Standards abzugleichen. In Teil 2 der Norm wird das generische Containerformat, das im Teil 1 definiert wird, um Funktionalität ergänzt. Die Möglichkeit den Container mit Daten, die auf separaten Schema-Dateien oder Typ-Bibliotheken basieren, wird ergänzt. Diese Norm dient unterschiedlichen Wirtschaftszweigen für den Austausch von mehreren Modellen und Dokumenten der gebauten Umwelt. Teil 2 der Norm ermöglicht nutzerdefinierte Daten sowie die Integration von nach offenen und organisations-spezifischen Standards formatierten Daten. Schema-Dateien und Bibliotheken sind rdf/owl-Dateien und können im Container beinhaltet oder extern verfügbar sein. Die Anwendungsfälle schließen ein: Die Übergabe von 1. Veröffentlichungen für Ausschreibungsunterlagen, 2. Projektleistungen, 3. geteilten Informationen als Hintergrund- oder Entwicklungsinformation, 4. zu veröffentlichenden, angenommenen Informationspaketen, 5. Validierungen von Informationspaketen. Die Informationen im Container und alle zusätzlichen rdf/owl-(semantische web) Dateien oder Ressourcen, die zur Verfügung gestellt werden, können ein direkt abfragbares Paket bilden.</p>	Sina Tiedtke
<p>DIN ISO 16331-1:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Optik und optische Instrumente - Laborprüfverfahren geodätischer Instrumente - Teil 1: Leistungsbeschreibung von Handheld-Laserdistanzmessgeräten (ISO 16331-1:2017); Text Deutsch und Englisch</p>	<p>Dieses Dokument beschreibt Verfahren zur Prüfung der Konformität mit der Leistungsbeschreibung von Handheld-Laserdistanzmessgeräten.</p>	Billal Kiani